NL Heimerich

Zugang: 24/1972

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 24 / 1972 Nr. 1814

1814

Marke: suum cuique

Lfd. Nr.	Firma - Sache
Fach-Nr.	

Ort

vom

bis

Kartonstärke: ES Rekord

Stolzenberg

Schnellhefter
Bestell-Nr. 1

A. L. Heinrich

1933/34

Wurzen - Elis

1807

Neumünster 27. I 34

Mit Ihrer [illegible] Liebe

Mutter, [illegible] mir so weh tut, daß ich die Feierstunde

in der Kirche. Aber ich kann es nicht ertragen.

Ich möchte mal wieder fort. Und dann nun Ihre

Mutter wieder fort, die ich doch meinte, daß

wir in der Feierstunde zu mildern vermöchten. —

Ich habe heute den Entschluß, daß ich unmöglich den Trau-

ern-Zug mit den Leidtragenden — unmöglich für den Ver-

storbenen — in Anbetracht des traurigen Zwischen-

falls, 1/2 St. vor den Klängen eines Liedes — Liebesfeuer, der

heute Nacht den Tod Hohenmichel des jungen Hund auf

— ich der wiederholte 15 x mit 2 Leuten ist Feier mir

Kleinen Abendes Hund mit jämmerlich Heulen, auch in den

Ohren, das alles mißverständlich:

Und wie kommt es, daß der Kurfürst dazu —
[illegible] ganz unbefangen sie selbst sehen — ob sie
sich fortgeschritten, ob sie wirklich i. St. sei. Ihr Schicksal
sei ihr, sie besonders wichtig i. L. Lösung
i. ihrem Lebenszweck sei unbekannt — und wenn
d. L. auch [illegible]. Es sei mir doch allen Ihr schreibt,
ob. Ihnen ein ungeheurer Druck i. Leben sei, daß Sie
nicht so wie Sie wollen können. Ich sehe mich doch allen Ihr
nicht [illegible] Ihnen [illegible] wird. Ich sehe Ihnen für
nicht wieder [illegible] Mut [illegible]. — Ich will nun schließ
und mit Gottlieb wegen der nötigen Besorgung
reden. Ihnen v. H. ist [illegible] Zeitung [illegible]. Ich
bin schon wieder [illegible] Zeit [illegible] Ihnen Gedanken [illegible]
wegen Ihrer [illegible]. Ihr Fall [illegible] Ihnen
immer [illegible] [illegible] [illegible], es [illegible] Ihnen [illegible]

Ihre Absage u. Abreise annehmen. Sie hat mir u. Adolf sehr
Ihre Fürsorge u. freundliche Aufnahme in Ihr Haus u. Ihre Pflege
dargeboten. Ich will mich kurz fassen u. Ihnen Dinge
schreiben, welche Ihnen = Entwurf kommt ab
Ihr. Einführungsschreiben, dann werde ich meine Er-
kundigungen über nehmen, Ihnen ich über sie
werde. — Adolf bittet = Gemüse- Kartoffeln für Frühstück Eier- — Fruchtsaft zu
Frühst Fr. — wir sind, noch mit Ihnen zu
Abendessen. — Sie hat mich sehr Einführung in
Ihre Familie, sie sind sehr entgegen, u. sorgen
dass, ob er mir für den Tag Brot. Ich werde
Ihr Mal Ihnen Adressen zu Verfügung, Abend bis zuletzt

die leider nur recht vorübergehende Freude sein. — Es war so wunderschön, wenn es sich mit der Handschrift Ihrer lieben Briefe, Ihre Träume mit Ihr Lesezeichen – Ausgriff – Ausgriff schauen ist, prüfte und mit den Briefe Erfahrungen machen. Vielleicht entwickelt sich der alles jetzt rechtzeitig, ich habe Ihre Lösung, Ihre Wünschen wir nicht so ganz, Ihre Wünschen wir Ihr Leben, Ihre Briefe, Ihre Träume. Ihre Briefe. Ihre Augenblicke. Ihre Briefe Ihre Briefe, wenn Ihre

11

Hannover den 26.I.94

Liebe Emmy, ich sah eben Deinen Brief Ellenmann 4.9
Uhr Abend. Auch meinen letzten Brief hast Du
ja noch nicht, Du ersiehst die Adresse jetzt
leicht, weil Lina sie nachträglich mitschreibt für alle
Fälle. Wenn Du Dir etwas zurücklegen willst, so nimm
nur die Briefe von Lotte und Liesbeth (wegen Ostern)
noch für Sonntag. Willst Du Dein Kleid mit
Spitzen ja Sammtkragen, so kannst Du mir morgen
abend (Donnerstag) = 45 Pf. für Pfd. nach 7 8 uhr
bringen. Der Brief wie die Karte Deiner Mutter
muß in den Kasten, ich schreibe noch mit Feder zu Ende.
Wenn Du Deine Karte hast, dann

Liebe Frau Professor, so kann ich Ihnen nicht
danken, für was ich Ihnen gerne danken möchte,
für Ihren Brief (ich habe wirklich Ihren Brief gerne)
weil mir nicht einmal Worte zu Gebote stehen, wie
ich mich freue, dass Sie mir schreiben. Ich habe
Ihnen so viel zu sagen. Schwerlich werden
Briefe hin und herfliegen, ehe wir
persönlich plaudern. Ich kann es nicht zum Schluss
denn sagen, wie sehr ich Ihnen danke, dass
wir Sie haben. — Die Blumen Augsburgs
welche wir noch bis heute täglich bewundern,
sind in Erinnerung.

Ihnen [illegible] [illegible] [illegible]

Ihr Herbst. — Er mischt mir die Farben für
den Frühling, schmückt den Wald für die nächste Zeit
schön, der mir für Ihre Übersiedlung mög-
lichst rasch wird! — Ich wünsche mich
furchtbar schnell zu Ihnen, die Ihnen
die Fußbodenarbeiten helfen. —
Es ist aber noch nicht Schnee zu sehen, etwa wie
wir ihn Ihnen, höchstens Reif, höchstens Schnee-
luft. Ich ist ausgesetzt, daß Sie d. Zeichnungen
an allen sehen wie wir sie hier haben. — Ich streife
mit dem Hund fast, ob ich den ersten Luft schnupf!
Herrlich der Herbst, Ihnen Ihr, daß Ihr Anwalt

München den 24.I.34

Lieber Freund,

ich hatte heute früh d. Heiler, der öfters bei mir
d. Münchner weilt, bei sich und den Eltern, falls sie
daheim. Nach früh war nimmer. Er ist nicht da,
die mit H. [illegible] verabredet, hier die Übermittlung
d. Sammlung [illegible]. Die [illegible] möchte über Lindau
die Verbindung [illegible] Kurier [illegible] Ausland — wenn Kurier
d. Planung [illegible] mitteilen, ist die Übermittlung d. Nachrichten
[illegible] erleichtert. Nach München könnte die Kurier
leichter noch eine Verbindung [illegible] nach Ausland
Übergang, der Verfasser der Anschlag Attentat d. —
wie noch [illegible], wo könnte dieser denn bei Kontakt
aufnehmen. Hier fällt es für mich, wenn da diese
Frage [illegible]. Er fällt überhaupt die Anschlag-

Herzlich für den wiederholten Beweis Ihrer Liebe, freundlich-
keit und Treue in Wünschen und Rathen für mein Wohl.
Sie hat mich gerührt, daß er wöchentlich ? ? ? schon
Ihr Brief mich Wünschen für sehen, weil seine Fern-
Ihre Entfernung mag Ihnen Heimweh machen, aber noch mehr
Feld für Ihnen. — Ihnen will ich wenigstens Ihre
Frau Mutter Ihre Schwester — Ihnen nicht sagen?
Herzlichen Dank für gehabten Ihren Brief. — Ihnen
die Versicherung wie die liebevolle Theilnahme allerdings
recht zu machen ist, ist es wöchentlich nicht mehr
nötig. Wöchentlich möchte ich gern Ihnen Ihnen
Freuden, wie auch Ihnen sie schicken. Ihr ganz Ihnen
Ihr Bruder Fritz Ihnen, Ihr Ihnen wöchentlich. Und

Sinn stehen, wenn die Verbindung zu den Herren
Hunter und Pflanzern hergestellt ist und diese Herren
wieder besser stehen — da wird Geld auch wie-
stehen, wenn die Ernte sich etwas verzögert.
Nehmen wir z. B. den Fall, daß der Besitzer, dem er
seinen Wagen für Viehfelle mitgegeben hat, dem er
dann auch die Felle mitgegeben hat, nun
den Wagen für Viehfelle mit Waren füllt
und damit zu uns kommt, um sich neue Waren
einzukaufen. Da wird er sich kaum mit Geld
bezahlen lassen, sondern Tauschwaren verlangen
und diese Tauschwaren werden wieder Felle sein.
Dann wird der Besitzer wieder die Felle mit
Waren füllen und damit zu uns kommen.
Dann wird er sich kaum mit Geld bezahlen
lassen, sondern Tauschwaren verlangen und

und wünscht. Sie kennt sie Ihnen wieder den
besten Willen, sie hat gestern mir Ihren Besuch gemacht,
sie war beschäftigt wird. Es kommt mir Ihnen
-ung. Ihnen etwas nicht fein Mißfallen wird sehen Sie,
fürchten nicht, ich passe warten und schnell zu Ihnen
kommen. Ich fürchte gestanden, sie will uns fürchter-
lich und bestehen, bist du sie sehr bitten. Essen wird sie
sich, sind sie d.G. — sie sollen nach-Hause = t.
kommen, wenn Sie — sind so dringend die Wahrheit
= ~~Meldung~~. Herr Einschränkung. Wenn sollen nicht und
~~Meldung~~ klein unterpünktlich = wenn sie gestern ist sie.
Sie wenn Besuch-Zeitung sie Ihnen = t. Alles Liebe
Herz Grüßen. Ihr Hertha i. Gut für Lisa i. alles
Liebe Ihr Arnulf

Schlitz den 18. Nov. 35

Lieber Hermann,

ich weiss nicht, warum Du nun gerade verstimmt da=
rüber bist, dass ich das Bedürfnis hatte am Begräbnis Deiner Mutter teil
zunehmen und in diesen Tagen bei Dier zu sein. Es ist von mir aus geseh
en ein sehr natürliches Bedürfnis gewesen, niemand hat sich in all den
Jahren um die Mama so bekümmert wie ich und ich habe noch dazu sehr gut
mit ihr gestanden ------und dass eine Frau ausserdem dann zu ihrem Mann
gehört, ist auch natürlich. Diese beiden Gefühle brauchten nicht Dich
zu verstimmen. Was mich Dir gegenüber aber so traurig macht, das drückst
Du selber aus: Du hast nichts dagegen, wenn ich zum Begräbnis Deiner
Mutter komme------- Du hast nichts dagegen , wenn ich nach Berlin komme
(so hast Du auch geschrieben). Du hast nichts dagegen ----- findest
Du, dass das für einen anderen Menschen eine ermutigende und positive
Einstellung ist? Das heisst doch: nötig ist es nicht, notwendig bist
Du mir nicht, aber verbieten kann ich es Dir ja nicht. Du weisst wie
verzweifelt und traurig ich seit vielen Wochen bin ------ eben des=
wegen ---- und Du hast keinen anderen Trost für mich als dass Du mir
neulich sagst, ich soll froh sein, dass Dich die Dinge, die mich be=
drücken, nicht berühren. ----------Lieber lieber Hermann, kannst Du
wirklich nicht einmal versuchen, die Dinge von meinem Standpunkt aus=
zusehen und Dich nicht von jeder gerechten Ueberlegung fernhalten, in=
dem Du behauptest ich attakiere Dich mit törichten Vorwürfen . Ich bit=
te Dich wirklich flehentlich darum ----- sonst weiss ich wirklich nicht
mehr, wozu ich eigentlich da bin. Du verweisst mich auf den Haushalt
und die Kinder. Haushalt tut man und zwar ohne jede besondere Befrie=
digung, wenn man keine primitive Frau ist, man tut die Arbeit aus Pflicht
aber man kann davon weiss Gott nicht leben. Und die Kinder, Hermann, le=
ben einstweilen stark von mir und ich weiss nicht wie ich eine gute
Mutter sein soll, wenn ich an solchen Mutlosigkeiten leide. und zum

Leben eine so negative Einstellung bekomme. Du==

Du hast eine Mentalität mitbekommen, Hermann und ich habe eine Mentalität und zwar eine andere. Jch habe mich bemüht der Deinen 12 Jahre lang in solchem Masse Rechnung zu tragen, dass Du bis jetzt vor ganz kurzem überhaupt nicht gewusst hast , dass meine Bedürf= nisse in manchen Dingen anders gelagert sind und dass ich ziemlich darunter gelitten habe, wie sehr und ohne Gedanken darüber Du mich mir selber überlassen hast . Du sagst immer , Du kannst Dich nicht ändern. Kein Mensch könnte mit einem anderen leben, wenn er nicht Rücksicht und Eingehen auf den anderen ausübte. Jch bitte Dich sehr darum, dass Du hilfst, dass wir uns wieder besser verständigen, so ist es ja furchtbar, Du bist verstimmt und ich bin nur noch ein Stück gequälter Kreatur , es ist wirklich furchtbar für mich, dass alle Gefühlsdinge sich so elementar in mir abspielen , mir vergeht dabei aller Lebensmut.----------

Jch habe Deine Abwesenheit benutzt und schwer geschuftet, grosse Wäsche mit sooo kalten Wasser, Plätten, 3 Tage Näherei, viele ellenlange Schreibmaschinenbriefe --- ich bin hundemüde und kaput.

Die Tochter Brigitte hat sich wieder was geleistet. Sie erzählte von den jungen Haags. Reisender sein ist doch grossartig, soviele Städte sehen usw.Jch sagte ! und jede Nacht in einem andern Bett ist die Kehrseite und weniger schön. Nachdenken. Und was hat denn dann die Frau Haag vom Leben, wenn ihr Mann jede Nacht in einem andern Bett schläft---------

Jch bin in gewisser Hinsicht nicht ganz Deiner Meinung oder Einstel' lunf, ich finde man soll schon nach dem Wert verteilen. Es ist doch kein Grund vorhanden die Vogts dem Wert nach reichlicher zu versorgen. Die verdienen viel Geld und haben keine Familie. Ich finde nicht, dass wir mit der Pension so reichlich dran sind, dass wir Ursache hätten so grosszügig zu sein. Wir haben immerhin zwei Töchter und wir können wertbeständige Dinge noch mehr aufheben hier, Du brauchst mit der Wäsche wirklich nicht so freigebig zu verfahren. Von unserem Einz kommen können wir leben, aber nichts anschaffen. Bitte denk daran. Von Mamas Sachen kann ich noch lang umarbeiten. Jch hätte auch die zwei ten Matratzen noch genommen, wenn sie aus Rosshaar sind. All das sind doch Werte und wir haben nicht den geringsten Grund jetzt gross artig zu sein, für die Kinder ist es sehr schön einiges von der Gross mutter zu bekommen, was lange Bestand hat. Jch hab das Gefühl, dass Du manchmal vergisst , dass wir nicht mehr gut d

sind. aber die Ausgaben für die Kinder erst anfangen.

Bitte Du mir die Liebe und denk wirklich daran, es soll jeder krie- 2
gen was ihm zukommt in gleichem Mass, aber warum uns kürzer halten.
Der Ernst kauft mir dann ja auch nichts mehr ab, wenn er so viel
kriegt an Wäsche.

Geh muss. Abendessen machen. Ich schick den Brief so, dass Du ihn mor-
gen hast.

Leb wohl und bleib nimmer so lang fort, die Kinder
schicken einen Kuss. Deine Anneliese.

[illegible]

Schlitz den 16. November 33

Lieber Hermann,

vielen Dank für Deinen Brief von heut früh. Jch habe ges=tern sehr nach Nürnberg gedacht, es hat mir doch weh getan, dass ich nicht da war, es wäre mir an und für sich selbstverständlich gewesen für mich und ich habe eigentlich erwartet, dass Du mich auf meinen Brief hin gestern anrufen würdest, ich habe ja geschrieben, dassich es möglich machen könnte. Jch wollte ja zur Beerdigung kommen und nicht zum Umzug, länger als 2 Tage hätte ich nicht ausbleiben können. Aber ich hatte sehr stark das Gefühl, das ich in diesen Tagen und Stunden eigentlich an Deine Seite gehörte. Eigentlich---- aber da dies Ge=fühl einseitig blieb, ist dies ja nur einen- deprimierende Fest=stellung. ---------- Hoffentlich war es ein bischen feierlich und der Pfarrer hat gut gesprochen.

Jch schicke Dir die Pensionsberechnung, die heute gekommen ist, ausser=dem einen Brief von Elsas. Jst der nicht ein bischen komisch? warum schreibt er nicht, wäs für eine Arbeit er gefunden hat?

Wäre es nicht auf jeden Fall praktisch, wenn Du über Frankfurt zu=rückreisen würdest? Du kannst wieder ein paar Leute sprechen und Deine Pläne mit der Frkf. Zeitung besprechen. Hachenburg hat zur Zeit eine Artikelfolge über Strafrecht drin, das hast Du sicher ver=folgt. Jch hebe alle Blätter auf und streiche das wesenliche an für Dich. ------- Die Rede von G. gestern in Berlin war wieder glänzend, gescheit und schwungvoll. Welch ein Selbstgefühl------Probleme scheint es überhaupt nicht mehr zu geben. Jch wollte , ich könnte auch glauben, dass die Menschen sich geändert hätten oder ändern könnten-------auf dieser Utopie ein Kulturprogramm aufzubauen, ist ein schwieriges Vor=haben. Aber wie es auch sei Optmismus ist eine schöne Sache, beson=ders für den, der ihn hat. Und zum Beispiel mich plagt es zeitweise

sehr ein Outsider und ein Pessimist zu sein.

Leider flutscht das Geschäft zur Zeit nicht. Auf unsere sämtlichen Briefe ist noch nicht eine Antwort gekommen! Das ist z. B. gar nicht nett von den verschiedenen Leuten, denen ich schrieb, dass sie mir nicht mal ein paar Adressen schicken. So furchtbar gern bittet man ja auch nicht um die Gefälligkeit, das können sich alle bei mir wohl vor= stellen. Na, man wird sich noch an verschiedenes gewöhnen müssen.
Jch hoffe, Du ziehst meine Listen zu Rate. Jch kenne Mamas Sachen doch ziemlich gut und die Dinge , die ich für uns aufführte, können wir alle gut gebrauchen. Für Vater hätte ich am liebsten Mamas ganzes Bett, ich finde ihn da unten in seinem Zimmer zu schlecht versorgt. Dann ist da noch ein elektrisches Wärmekissen, das sie von uns hatte , ich glaube auch die Kochplatte ist von uns, es ist dort gleiche Spannung wie hier, wenn ich mich recht erinnere.
Jch sammele im stillen doch noch für das Haus mit zu vermietenden Zimmern in Oberbayern. Jch bin nämlich dessen ganz sicher, dass ich mein Leben nicht in Schlitz verbringen will. Ostern 1935 hab ich mir jetzt als äusserstes Ziel gesetzt. Wie findest Du das? Bis dahin wird es heraus sein, was Du arbeiten kannst --die Sache Elsas hat mir doch Hoffnung gemacht---und bis dahin wird sich klar herausgestellt haben, was mit dem Geschäft bei bestem Energieeinsatz zu erreichen ist. Ausser- dem ist es dann Zeit für andere Schulen, wenn kein Schuljahr verloren gehen soll. ----------Den Kindern geht es gut. Jch habe Frau Hofmann zum Nähen da. Das Wetter ist diesig, ich gehe gar nicht hinaus, schreib den ganzen Mittag immer fleissig Maschine, alle meine Briefe, lese abends die Weltgeschichte , sehe miserabel aus und habe viel diese Mi= gränegefühle, die ich erst seit diesem Sommer kenne. Du musst mich ein bischen froher machen, dass ich nicht längst vor der Zeit müde, alt und hässlich werde.
Alles Gute für Dich, lieber Hermann, Grüsse von Vater und den Kindern.
Wann glaubst Du, dass Du wieder kommen wirst?

Deine Annalise

Ihr Dienst vom [illegible]

mit [illegible], wissen

Schmerz, [illegible].

Leipzig den 14.11.33

Liebe Lotte, wie soll ich für deinen Brief
ich bitte dich herzlich dich zu entschuldigen. —
Ich schicke heute noch das Angebot an Nicola. Ich
habe mir die Adressen von Frau Thiel angesehen,
sie sind gut, aber Angebote schicken in den jetzigen Zeiten
wenn es sich nicht müßt u. Notwendigkeit ist
kann, die ist mir dabei. Ich habe nicht mit Frau
Frau Thiel sie nicht stören will. Ich vergesse
ich will gar nichts damit, wenn soll sie uns
nicht empfehlen? Adressen kann ich mir noch
Weihnachten genug schicken, wo du Arbeit
nicht kannst dabei, sicher ist. Ich bitte dich

alle Erkundigungen Adressen, wer polnisch der Übersetzung wissen, der sie mir gibt, kommt gelegt. Fünf-Cola hat 2 Zeilchen Schrift, weiter 1/2 Hz. hat Heinz im Kopf kleinschrift Schrift, die weissen 1 Hz. Und wie die Anordnung - persönlich schreiben die Leute! Die können für diese Geschichte nur persönlich arbeiten - nun gute Nacht Kinder, schon diesen Sonntag vergnügt. Die Schulen noch Verbesserungen haben, die Rechte ist wichtig. Wenn die mit Leuten der Presse, Rundfunk, Film, welche pünktlich pünktlich arbeiten können, da schon ist.

Abschrift seines Empfehlungsschreibens mit Empfehlungen für Liszt. Er sucht sich selbst in Erinnerung zu bringen, weil er mit Fürstin Nicolai.

Bittet die Abschrift seiner Empfehlungen für Liszt wiederzuschicken.

Bittet die Abschrift = Angelegenheit nicht mit Verwandten und Anderen besprechen, damit sie nicht zu Ohren Nicolai.

Bittet, die Fürst. Zeitung gefälligst, an Nicolai zuzusenden.

Möchte sich bei Liszt in Rom einführen.

Ich schließe den geschäftlichen Teil, als ich
sie bat, doch wenn sie mir die gewünschte Auskunft
mit der nächsten Sendung Ihr Honorar für diese
Arbeit doch gefälligst machen müßt, denn sie
Arbeitszeit kostet.
Den Rückporto füge ich bei sie bitten.

Alles Gute für Sie, Ihren
Ihr Schmalz

Ihr wollt einen Kinderhüter, ich spiele ihn
Ihnen ab.

U

Zschitz den 13. Nov. 93

Liebster Hermann — wie ist es mit, daß du

die Mama auf ein Jahr gründen hast und

sie dich, dann schon das auf ihrer Reise

schuld hat. Es wird ihr sehr schwer

werden sehen. Und wie ist es mit, daß sie mich

Dienstag wieder mitnehmen mit dem Kranken Träger

und er wiederkommen und dann Leben gehen

dürfte. Doch wie kommt der Selbstbestimmtheit

dieses sich in diesem Widerspruch mit der Pflicht

gegenüber, wo dann dir? Also wie wollen,

[illegible] [illegible] [illegible] [

Zürich den 3. Nov.

33

Liebe Lenchen, sei so lieb u. schreib mir Genaueres - ob
wir über - Nacht. die Umgebung für Erholung
sind oder nicht. - Auf der Insel ist Lyncker.
Wie schrieb Helene da- Auch Lenz Klage nun
wollen Sonntag Besichtigung Schiffen zu Ziir.
Lang und. ——

Ich hab wir liebes Kind, daß du dich wohl
fühlst. Herzlich wär ich's
Kinnen nicht so gehen lieben. Wie schrieb Helene
Ihm ist unangenehm Verhältnis - Ist viel mehr
so viel Schönes in der Natur so

Nr. — Vielleicht passt der Kopf und die Art zum

Charakter der Figur — Überlegung — vor

Allem die Augen zu prüfen — ob nicht

durch Vereinfachung — Steigerung, vor Allem

die Lebendigkeit — Überzeugungskraft

könnte.

Die Bilder Stimmen gut in der ersten Skizze.

Diese und Ihre — sind sehr fein.

Ich mit Ihnen sehr häufig korrespondiert

in Ihrer Angelegenheit.

Marburg 13. Nov. 33

Liebe Irmchen, weihnacht sind die Zeiten
doch wie Ferien Unterbrechung. — Irmchen ja nun,
daß alles begnügt wird, ehe dann doch wohl zum
Frühjahr Versetzungsamt, der ja gewiß ist, daß
wir da, und daß unsere Hoffnung ja verwirklicht können.
Ihr Schmidt ja sehr lieb wäre, daß wir ihn wirklich
ja und sehen sind wir, wenn es möglich ist, vor
unsere Leute alles noch zu sehen, d. h. die Kinder und
Irmchen. — Die ja verschiedenen Dinge sind
wenn ja wohl in dem Irmchen stehen, daß
Weihnacht hat Ihnen ja und Versöhnungen zu

Wer sie in die Begleitung sehr unwichtig würde.

— Freundschaft sind sie, sehr so wichtig ist uns
Leute, sie so schön wie sonst und Leute sind
über so verschieden, aber wir wünschen Leute
für unsere Arbeit zu suchen. Wir können denn
u. z. jung sind und welche mit jung sind
die Verantwortung hier, das Risiko, u. die Lust
Falle u. die Freude. Freundlich kommt sie
heute und allen Freund und sagt sie zu gehen
Freiwilligen mit den Kindern der Kinder-

Dein Anzug müßt du schonen, deine Lampe putzen,
du mußt mit deinem Fahrrad fahren, mit deinem Liebig
Heft und Amtsblatt Hefte – Lampe putzen muß du
zwar nicht, aber Licht anzünden, das mußt du die Lampe
nicht für deine Lehrer nicht vergessen – Ein Lehrer
über sich in den Lehren schreiben sie etwas wissen
und sie nicht – es ist mir Leid um. Aber du Mädel
zu ist, denn sie ordentlich wirklich nicht Art.

die Kinder schreiben können doch für heute ich
wünsche Ihnen und Ihren Lieben recht lange ge-
sunden ferien und Erholung. Ich die Briefe
kann nächstens ich schicken. —

Ich denke Sie verbleibt ihre Hilde — es küsse Sie
und Hansi — auch Vati als Nachzügler — und
sie bist auch Sie gut umarmt.

—

Grüße auch Fräulein Heigel, die Ihnen, —
herzlich es grüßt.

Ihre Annalise.

3/

Wo wir sie uns gemütlich machen:

2 Schlafsäcke für die Kinder

Die Matratzen, die Kissen und die Decken, die zu den

Betten gehören, die Kuscheltiere, die Lieblingsbücher für

Abends.

2 Koffer

1 Reisetasche

für Bücher etc. den großen Kleiderschrank, weil wir

keinen Platz für die vielen Sachen, die jetzt

in den Koffern sind etc. auf den Böden Platz hätten.

die unter 1 nachgesuchten Urkunden können
wir in unserer Druckerei der Firma Hämmerle
stellen. — Auf die Briefe unterschreiben wir nicht
die Anzeige, ebenso wie Sie.

Wenn alles besorgt wird, Urkunden wenn möglich, selbe
frisiert, Adressen in den gelben Kleidungsstücken für
Mütter verwenden, das wird Ihnen Ihnen doch
Ihnen sagen — auf j. Z. die Firma dürfen
zu die Geschäftsführung.

1

Suchen, die mit vorgehen werden sollen:

Müller

der jetzige Kleiderschrank
der jetzige Grünen Küchenschrank
der jetzige Schrank (zu Zeit Küchenschrank)
der kleine Tisch vom Schlafzimmer

Jäger

die zwei Betten

Bücher

alle alten Schulbücher

Geschirr

das Kaffeegeschirr, die Kaffeekanne, die Kaffeetasse

die alte Fürstenstraße

mit Silber

meinen Schmied

mein Stift, mütter- väterlicherseits

mein Brunnen- und Hydrantenwasser

mein Kohlenmonoxyd

mein pünktliches Kündigungsschreiben

mein Holzschuhe

2/

Ich, die Unterschrift werden können:

Ich wünsche viele Stammen: Fräulein

Steinfeld, Lüsa. Michael, die Frau und der Sorg-

Lüsa, die Jüngste, Fräulein Herbst, die

Küchen in Heim.

Unterwerfer ein Kühlschrank und Tische, Teilweise

einfache Kleider, Hüngsen, Nähmaschinen (2/

einfache Geschirr, Kühlschrank usw.

Fahrräder, Immobilien.

Felix den 17. Okt.

33

Liebe Herrmann, ich hab dich noch die ganze Zeit
herzlich lieb gehabt — ich habe
dich nicht vergessen, deinen Geburtstag
trotzdem Sachen, wünsche dir 4 Tage
dir nicht mit Wünschen Glück zu
sein. Ich denn ich nicht schreiben,
Schreiber muß mich lassen, wir sind Kinder
sind wieder freundschaftlich und glücklich
Freund. Ich sah wieder 2 Bilder mit Thiere

Können wir nicht durch Briefe manches
klären, Sorgen mit teilen, Freude mit
empfinden. Es kann sein, daß wir nicht
so viel Zeit und Ruhe, daß wir uns
Fest – Tage nehmen – daß Ihr
mir Euch Angst, daß wir Euch
wie sehr Euch wir in Liebe umfangen
nächsten wissen.

Eure Annelies

Pfleiz den 15. Okt. 99

Liebe Frau, ich sitze in der Arbeit an Ihrem Kleid,
da ohne Ihre, mir Ihrer Hilfe ich den Ärmel nicht zu
machen? Ist mir nicht klar?
Es ist schönes Wetter - die Kinder machen ausgiebig
Gebrauch v. Großvaters Geschenk — ich sitze meinem
Schreibtisch gegenüber und vergnüge mich damit
die Kinder zu sehen. —

Die Erstattung der gehabten Auslagen mit 856.40 M
ist mir sehr recht gekommen.

Und nun ich mich verabschiede — mit einer Bitte noch
mehr als Dank, daß ich mir die Ihrige sein.

Ihr Arnold

Zürich den 8. Okt. 93

Lieber Hermann, ich habe mich sehr gefreut

durch Deinen so schönen — es hat mir sehr, sehr

sehr wohl getan — Brief zu hören, wie

es Euch allen wohlergeht und wie es

Deinen Studien, Deinen Arbeiten geht

Deine Briefe, Deine Karten, Deine Zeichnungen

sie wieder gehabt. Ich hoffe, Du bist

nicht böse, daß ich Dir die Briefe

Deiner Schwester, die sie Dir geschrieben

haben, nicht wieder zurückgeschickt habe

wegen und wollen sie mich wissen lassen
wissen, wenn ich selbst bald schreiben
kann. Es sind viele Schulden mit Ihnen,
die Briefe sind die Schuld nicht und ich
die Ihnen schreiben will Ihnen, weil ich besser Briefe
schreiben als reden kann. Und weiter schreiben
will ich auch nicht mehr, wenn Sie sagen
wirklich nicht Freundschaft verlügt — wenn
Sie genug Freundschaft haben, um auch mir
Lügen. Lebe wohl — verzeihe — wenn
Sie mich nicht nicht mehr — Ihr

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

ich hoffe wieder recht gesund zu sein wenn Sie
mich Ihrer Besuche würdigen wollen. Ich
bleibe Ihnen

Ihr Ihnen

Ihr Ihnen Ihnen Ihnen

Ihr Ihnen Ihnen Ihnen

Ihr Ihnen Ihnen

Zschitz den 6. Oktober 33

Liebe Hermann, ich bin sehr froh über deinen Brief.
Mach mir doch ja nie mehr mit solch Späßen Angst!
Und weil Himmelsheft. Nun werde ich mich
wieder gesund kommen. Aber ich möchte doch
die Briefe haben, die ich vor jenen Briefe — Du
müßt ja verstehen, daß wir alle Tage Himmel-
angst + es ist wirklich mehr rücksichtslos und Un-
sinn wie gestern — sondern jetzt denken wir Ihr
und Ihr Schicksal wie jetzt. Ich möchte gern
Deinen Rheinfahrt, das ist schöner. Die Leute
sind sehr viel gebildeter und sind Menschen
als Deutschen gegenüber, daß du dich nun mal kann

[illegible] [illegible] [illegible] [

[illegible] [illegible] [illegible] [

der Heimat weiß — denn der Heimat der,
der sich mit der früheren Arbeit mit dem Ein-
kommen zieht. Arbeit und der Verdienst
kommen selten. Er müßte mir ein ellen-
denheit wissen: ich sehe keine Aussicht ei-
nen und sehe keine friedliche Existenz —
Heim — aber ich sehe ein abenteuerliches Exi-
stenz — Heimat — Arbeit und der Verdienst
und ich sehe manchmal recht traurig, daß
wir so getrennt sind und bestehen der
Gefahr ein Leben und nicht mit einem
abgemachen. Ich sehe der Kameraden, der

Lang sich es für mein Aufgabe fühlen müsste
über durch die Arbeit ihres Lebens nicht
recht mir zu Schluss — und wenn es sich nur
um die selbstverständlichen Rücksichten handelte,
die wir schuldig unserer künftigen Arbeit
schuldig sind, die Leben in Menschen wir nicht
für durch nur zu fühlen. Als stehe ich Ihnen
in nächsten — in Ankunft stehen, und in mir
stehe nun Fragen und Sachen vor — stehe ich stehe
Ihnen sein müssen und dürfen stehe zu nahe-
Grüßen wie sie es durch wäre.

Ich habe den gemacht, daß ich mich – alle den schon
übernommen habe – für alle die Entwicklung
& Entfaltung um einen und um willen habe
ich mich – Umfang Entfaltung gehabt: daß
einen Mann – wenigstens mich es kennt, Anregen,
Lernend die den der finden – Mein kennt,
Kinder Zeit – der ist den Freundschaft
sehen mich die verschiedenen Arbeiten wir ohne
ich bin mit Leid verbunden – Liebt
mich sehen, daß ich den Kinder, da hoch:
den in den Mitteilungen wir wir kennen –
der es wir nicht ohne in die Anerkennen,

der man sich vorstellen kann, daß sich sein und
menschliches [illegible] sichten. Und wo nicht sein: Ich
weiß ich ja nicht sein, ich [illegible] weiß nur noch
eine Sache gestanden zu sein noch spricht
mich. Ich hätte viel über sich sagen
können müssen. Manchmal ist dann mir plötzlich
Stich für mich und mich Abteilung ist sein —
sich ein paar mal wiederholt sehen. — Dieses
Jahr ist [illegible] die letzte Zeit, in der
sich wirklich Zeit fand zu Briefen schön war.
Und ich weiß über jedes Abschreiben mit Abschreiben
vor mir selber ist mir unglückselig Abschied — auf
— [illegible] sich ja alle Menschen — Abschied.

Ich hoffe wirklich mit der Fortsetzung fertig zu sein — aber
leider der Anfang schreibt mir fast 3 Seiten
mit der Feder, obwohl ich Ihnen nicht
den Text, obwohl ich mir wirklich
schon fürs Jungen wünschen, dass mir die
Jungs Nicht seiner verdienen wird, obwohl
ich Weihnachten schon — ich hoffe mir
mein schönes Herz wünscht würde ich nicht
sehr ängstlich mein Angst schicken — dass
mich Ihnen sein wird, wie mir noch nächsten
Jahr für Ihnen Schreiben wird und ich hoffe

ich mich schwer mich wieder zu sicher zu finden. Ich
fühle mich wirklich wieder zu ohnmächtig — schwach
zu verstehen sein — aber es ist mir mit dem Leben
unerträglichen — ich sehe Niemand zu wie der schwache
Hilflose. — Ich ist mit die Ruhe zu finden
— es fehlen mir Gott selbst können sein —
wo ich mir selbst niemand absuchen — Lilla
Ich Lilla Ihnen Gedanken viel — Ich mir Ihnen
Ursache, weil ich so Ihnen muß mich schon
selbst schreiend. —

den 7. Okt.

Ich habe schon niedergeschrieben — Manchmal kommt es
mir doch schon vor daß wir mit Ihnen Alleine

[illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

Ich habe Ihnen Ihre Briefe zurückgeschickt.
Ich habe sie mir abgeschrieben und Sie
können, wenn Sie sie nicht verbrennen wollen!

— Ich kann nicht umhin, Ihnen mit
Freuden zu versichern — da Schuld sind sie nicht
daran, sondern will Ihr Herzblatt
für sie.

Ihre Annette

Felix, den 4. Okt. 39

Mein lieber Hermann, es ist schrecklich, daß ich nimmer wieder mit Dir zu Hause bin – es ist der einzige Ort, wo mich mich so schön Dir zusammenfindet, weil ich mich dabei hineindenken muß – nicht wie wenn wir Dir Deine Briefe lesen – und weil ich mir dabei vorstelle, daß Du mir wirklich Deine Hand hinhältst. Kann ich mich Dir wirklich nicht wirklich machen? Könnte Du Dir Dir nicht vorstellen, daß ich willkommen für Dir wäre? Ich kann es mich gar

fest – ich bin nicht ihr Zeitvertreib –
und nicht für Ihre Launen, wie
Sie mich wollen, wenn Sie mir verspre-
chen gehen Sie. Ich weiß nicht
ich vergesse Sie – ich will es gern versuchen, wenn
Sie es mir befehlen. Bitte Sie, Sie werden
mir glauben, daß ich immer Sie sein, wenn Sie mich
schätzen, daß ich für sie zu allem bereit sein

[illegible] [illegible] [illegible] [

[illegible] mit [illegible] [illegible] wir [illegible] mit [illegible] Regierung
[illegible] Arbeit [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

und, in Wirklichkeit mußte ich immer, daß es
Deutsche vorherrschend war, daß wir kamen, wenigstens
daß wir nicht und da ich wieder nun für Aufnahme
der Kriegsgefangenen hier, daß wir wenn wir Zeichnung
von mir Zeit zu Entwürfen, die Gesamtheit schreit.
Weil schwierig wurde es wenigstens günstig daß
Frühere, sind die Kinder Nach — Kriegsfreiwillige —
so viel daß wenigstens, wenn ich über Deutsche
Art der Zeichnung nach Phantasie gemacht hätte.

Gleichzeitig war mir immer die Freundschaft, daß
ich den Frauen Freundschaft schenken konnte, den
Menschen, nicht ihr Amt übertragen. Denn
ich hatte ja dort Ihre Vorgesetzten müssen. Denn
ich hatte Frau und Kinder, denn die ich
mir Frau und mir Mutter. Denn will ich will
die Frauen und die Schwestern und die Kinder
und Natürlich, die mir solchen Hospitäler
Pflicht. die Arbeit, die Arbeit - diesen Arbeits-
mensch für Krankenpflege schenken wir
ihnen die Ehre schenken. Ich habe die
Pflicht gehabt, daß ich mein Leben auf

Schön Sprachkenntnisse. Und wie Sprache
spricht, ist mich für mich. Und jetzt ei-
ne Schwierigkeit für alle und die mich trifft.

— Ich glaube nicht, wie ich schon sehr
viele Leute — und ich Zeit schon
viele für uns und die Kinder — schon wie für.
Zeit in diesen Fächer auch entsprechen Ernst
sehen — ich sehe sie wie Ungeheuer positiven
Einstellung zu den menschlichen Möglichkeiten usw.
sehe, die uns Kraft geben werden — insbe-
sondere Moment des Heimkommens, die für die
Zeit Geduld zu haben bis zu

Arbeit, die Gemeinschaft Nutzen wird — sicher
so wollen Sie Freiheit mit Ihnen, so
Leben, so Leben, so Sterben, wollen so
wie, wie die Gerechtigkeit sich so
machen und mich so weit entgegenkommen und
übergeht Sache, dass wir Stimmen sein soll.
und Sinn? Sie sich wieder in Christgemeinschaft
und sich an entsprechend. Das sich sich Christ.
Gemeinde sie, sich mich für die Christen und
die Verwandlung durch nachdem sich, so-
dass wo sich uns sich zu Kirchen.

Ich sehe es nun nicht mehr möglich an, dich zu
sehen. Ich will dich nicht allein sein lassen. Ich
sehe noch Raum in der Stube, dich zu lassen. Ich
bitte dich, mir nicht übel zu nehmen, daß ich
nicht mehr zu dir komme. Ich will dich gern
sehen, wenn du Zeit hast, und wenn
du mir nun Gelegenheit dazu machen, wer-
de ich mich sehr freuen. Ich bitte dich, mir
recht bald zu schreiben, ob du mich sehen
willst oder nicht. Ich bitte dich, mir
doch recht bald zu schreiben, damit ich
weiß, wie ich mich zu verhalten habe.
Ich bitte dich, mir nicht übel zu nehmen, daß
ich dich nicht besuche, daß wenn nicht wir die
Ursache und der Allein – Ich bin dein treuer
— Ich bitte dich nicht übel zu nehmen, daß ich mich
nicht so selbstständig machen kann

mit welchen Entschädigungen Hilfeleistungen und Absprachen.

Es kann nicht angehen, dass [illegible]
– dieser noch so kleinen Sache nun wieder
die Eitelkeit überwunden. Das sind [illegible]
alles wieder Dinge, die geschäftig hingetragen [illegible]
– mit Ihrem Chef über mich ausgetauscht,
dass der mich schon verurteilt. Er über mich
Missverständnis, wie die um Ihretwegen [illegible]
sind — so freundlich sie auch mich [illegible]
Ihnen und den Ihrigen wohl sind, [illegible]
können, dass es mir [illegible] Ihnen
sein muss in dieser noch [illegible]

Rechnung für 6 Wochen nächst-stehen-
den Rechnungen Vereinbarung nehmen sicher
Endrücken um so Angelegenheit nächstehen.

— Ihnen mich Ihnen nicht nicht Ihnen-sich
in wenigst Ihnen — Hand sehr sicherlich Ihnen
Herren Tischler zu überwinden. Um um sicherlich
Tisch mich, Ihnen mit Ihnen sich mindest
Ihnen und einander Ihnen — Ihnen Ihnen
nächst sich- Ihnen.

Ihnen mehr, Ihnen Ihnen zu mich Ihnen sicherlich
Ihnen — Ihnen mir zu zwei Ihnen nehmen
über vornehmen welchen Ihnen sich — Hand
nächst über Ihnen Ihnen sei mir Ihnen zu

Mich weiß mir Gott in seine Acht — dass ich
ja mich nicht so schämen, wenn mein Engel
mich nicht mit Schimpf und Schande davon
wünsche. Ich will nicht mehr [illegible] allein sein —
ich will mit ihm, mit ihnen, mit Liebenden,
mit Frohen, mit traurigen sein — ich will mein
Herz mit ihnen und nicht seine schönsten Kräfte
meiden. Ich will mich vor niemand mehr
Ehrfurcht — dass er mir nicht gefällt wird, ich
sehe voraus. Ich will [illegible] mehr
Und ich will dich wiederfinden, du Liebe,
durch die Tiefe gehen zu dir — wie gesagt,
ich will dein unglückseliges Gesicht sein,

Ich finde, dass Klein schwimmt wie jemand,
der sich [illegible] Leben kommt. Ich
finde mein Schwimmen auch mit Schwimmen um Land,
• ich mich sehr wieder mich mit Schwimmt
ich mein [illegible] — und weil ich
ich weiter will, ich selbst mich ich Schwimmen
Schwimmen, dann wenn ich Mut zum Leben
• noch und ich Überwinden die Hemmung
sehen Welt, dann und ich allmählich zum Ich
wahrnehmen werden. Ich müssen ich jetzt Ihr
Schwimmen und wenn es nicht weiter geht, dann
muss ich umsehen noch Ufer zu erreichen

Um meine Kenntnisse möglichst zu
bilden verstehen.

Um die Kosten über Ihre Person sich vollständige
Klarheit möglichst schnell mit die Verfügung.

Ihre Annelise

1

Zeitz 3. Oktober 93

Lieber Hermann,

ich sind die ganzen Tage

der Lust und Neugierde ich nicht so

recht zu verstehen, sind sie — wie ich hoffe

ich sollte vermuthen wollen, daß Dir sich

in Geschäften mischt — da ich sie sehr nicht schreiben

daß wie sie sich mischen soll — ich sollte dich schon

schreiben, weil es wie Du wohnst Entschuldigung

Dir kaum welche genügen kann, schreib ich sie sich

Entschuldigung.

Ich möchte dich dringend bitten für die Ehe
Kreuzen. Die Zeugnisse für Schüler ausgenommen
sehr ab pi. Nichts nach § 4 entsprechen –
sind 3 Jahresberichte, nach Abschluß. freiwillig mehr
schieden Schule – die Meinung für
den nächsten Meinung. Und unsere Haltung – die
Beschluß sind nicht verschuldet – schon – die
welcher dann pi. die Sache wird bestreitet
Meinung nach der allgemeinen Druck wegen der
Absage – der Kündigung und dann entsprechen
der Tätigkeit Mündlich führen Meinung. Absage
die, daß man es mit ignorieren

[illegible] Leben [illegible]? Ich [illegible] die Leute [illegible] wirklich [illegible] wie [illegible] [illegible] sind – wenig. Denken Gesicht – Ich sieht nur [illegible] Leben und der Unterschied der Stimme. Hören. —

● — Ich [illegible] Ich [illegible] – Ich [illegible] Leben [illegible] Kraft [illegible] – ich kann mir [illegible], daß es [illegible] [illegible] wie [illegible] – [illegible] – [illegible] [illegible] [illegible] Sand ist [illegible]. Gesicht. ——

Denken [illegible] Ich, wenn wir [illegible] Leute [illegible] [illegible]? Es sind [illegible] und [illegible] [illegible] Ich. [illegible] [illegible] – wenn [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] mich wieder melden.

Ich bin überzeugt der Meinung, daß es mir wieder gut geht und wir uns bald wiedersehen werden.

Ich bin überzeugt mit Ihnen übereinstimmend, daß es mir die Pflicht auferlegt, Ihnen und Ihrer Familie meine Hilfe zu gewähren, wenn Sie wirklich eine solche nötig haben.

Es ist [illegible] mir [illegible], nicht Ihnen, mit Ihrer Hilfe — wo Sie sie auch immer [illegible] — zu helfen. Und es [illegible] mir nicht die geringste Schwierigkeit — es ist eine Pflicht, die [illegible] — es wird eine Pflicht sein.

Ich weiß nicht, wann Sie diese Zeilen erhalten werden, aber [illegible] Sie [illegible] mit Vergnügen

I Ihr wie Ihr andern auf jüngsten Liebsten.
Ich Liebster unglücklich und unglücklich und unsere
Herzen mit Ihrem Leid — Ihr Leben E
Leben und Tod ist Ihr verwünscht — Ihr Ihr
wir auf die höchste Konsequent. Ihr ist es
jüngster Ihre Ihr die auf Ihr Ich — ihr
ist — Ihr Ihr Tod — Ihr Ihr wir
Ihr, Ihr Ihr wir Ihr will zu allen
wenn Ihr Ihr — Ihr — Ihr Ihr Ihr
wir Ihr jüngster Ihr Ihr wir — Ihr
wird Ihr wir wir Ihr. Ihr Ihr
Ihr Ihr Ihr Ihr wir Ihr Ihr
Ihr wir.

Ich finde merkwürdig, daß die Leute sich über Ihren
Optimismus so sehr — mit wenden Ausnahmen natürlich
— freuen. Sie sind doch der einzige — für
Ihren Kreis wirklich verantwortliche —
Redakteur.

Ernst ist mir doch um meinen Optimismus
[illegible] Ich [illegible] 40, [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Zimmer —
[illegible] 39. —

Was heißt mir "wirklich" sein? Was
Ihnen Hoffnungsvolles scheinen mag?
Ihnen Leiden? Ich weiß nicht, wenn es sich
bestimmt, daß es mir endlich "körperlich

Felix 2. Bd.

Liebe Frau, ich sehe gestern 2 Briefe Ihrer Hand zu-
sammen:

Ihren Brief und Ihren Brief, so, so ist es mir
nicht recht. Nach dem ersten Brief, den ich Ihnen schrieb,
schien mir Ihr Brief. Ich sah mich – mit Recht – mit Ihnen
nicht in Ihre Lage versetzen. Wenn
Sie sich nicht mit Ihnen, so ist es mir. Sonst
nicht für ihn Ihnen und nicht zu Ihnen Ihnen
Ihnen – es müsste sein, dass man sie nicht
soll mir Widerstand v. mir Ihnen v. n. Ihnen Ihnen
Ihnen mehr Ihnen. Wenn Ihnen mir Ihnen
sing verbindlich sehr ich Ihnen mich sehr

beschäftigen mit Fräul. Klopfer sich zu korrespondieren.
Er wünscht die Verhältnisse der Firma Schmidt
der wünscht sie.

Nun: ich will vielleicht nützlich machen. Erlebe Ihnen
die Freude Ihrer Kinder wieder zu sehen - ich hoffe wir
werden das nicht zu bezweifeln. Vielleicht
wünschen Sie Ihre Bücher - die würde mir nicht
nützlich werden. Und Schmidt schreiben, wenn ich
etwas für Sie tun kann. Ihre Empfehlungen sind mir sehr willkommen zu
erfahren und Ihnen Gegenseitig zu versichern.

Ich würde mir schon, wenn es mir nicht so
schlecht ginge, doch meine Erholung [illegible] unterbrechen
[illegible] Hilfe für die Kinder.

Ich wisse mir keine Lust unterscheiden, dass mir
doch nicht [illegible] Ich [illegible] es [illegible]
dass ich [illegible] Zeit [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. Ich [illegible] [illegible] -
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Ich finde es sehr schön von Ihnen, daß Sie
mich nicht vergessen haben — Ihre Einladung
wäre mir sehr angenehm gewesen — ich
habe schon lange Ihnen gern einmal
wieder, wie damals — Sie sehen, ich
habe Ihnen, wenn es sich schicken würde,
— Ihr Bild schon lange gern gehabt
— vielleicht auch gleich, wer weiß das?
Ich möchte, wo nehmen Sie morgen, wie soll
man sich da finden? Ich kann nicht mehr ich
schreiben — denn wir müssen schon,

Felix Am 7. Okt. 99

Lieber Hermann,

ich wundere mich, daß Du meinen Brief vor
einig Wochen hast — er ist doch ziemlich
lang, wenn ich auch meine nicht schön mit
Durchschlag, daß ich Dich, weil ich noch
Dein Kommen wollte. Deshalb bin, daß Dein
Brief mich schneller erreichen wird? — Also
ich warte wieder die alte Geschichte und die Sache
ist doch damit so: Erstens — Du kommst, daß
wenn Du mich nachgeschrieben hättest, Du jetzt
wohl Deine Antwort hättest. Das ist doch

Hundstücke, die ich – in allen abgeschossen – nicht
finden konnte. Denn schließlich hatte es
mir ja nichts genützt und ich konnte mir
nicht vorstellen — sind Hunde wie Menschen.
Wenn sie einzeln mit Hilfe von 2 oder 3
Kameraden oder Tieren ist ein alleiniges Grün-
den und ich würde meine schönen Abschüsse
schmälern, wenn ich den Verlust machen ist ei-
genartig, Hell ist mir bekannt.
Ich bin
die ich ich eigentlich sagen möchte, daß ich mir
Brust Schmerzen sehr schwer finden,

– denn [illegible] – kann, daß ich nicht
schreibe ein und daß ich die Sorge habe, daß
Schmerz nicht mit seinen Anzeichnungen [illegible]
schließen, denn sie muß nicht [illegible] sein
lassen. In diesen alten Schriften [illegible] ich
in Erinnerung und Geschichten und in Mitteilung
und Freundschaft habe ich Wichtig und Schönes
geschrieben — und ich habe sie mich Komplex
hat, in wenig Fest da- in allgemeine Sorge
[illegible] Bürgen stimmen. Das ist ganz selbstverständlich
— wenn ich's und fallen Sinn, [illegible] Hoffnung,
denn Sinn Kostbarkeiten Schmerz sind wir

Wünsche ein Gedicht publiken und nicht verur-
theilt die Dinge auszuschneiden. Du siehst:
es sind alles kein müßiges Zeitvertreiben
Zeitschriften bei einer ehrlichen Ent-
scheidung, aber da sie mich so gramvoll,
müßig schlechten Leben mir Geld zu holen
und dieses verschwenden und dich ohne mit
mir mitzugehen. Und fest, die Frist
die Dolch und ich ein Entwurf — Und
Bitte nicht — wie die es tut — es sein
unsere Ehe wieder so schön ruhig zu-

gleichsam Klang und Duft mit den Farben. Farben
sind nur Töne für Augen. Ich wende mich
in diesem Gedicht mit der Überzeugung
an deine unendliche Bildungsfähigkeit.
Gerade deshalb will es die Geschichte, daß wir Menschen
an 37 Jahren, für den die Farbenlehre
Goethes: Licht, Bilder, Geschichte in Farben
Farben sind, an unser deutliches Sehen ist,
daß er wirklich Freude an seinen Gedichten

Künstler, wie seinem Leben mit und Einstimmen
Achtsam sein Spiel und Hören und Ver-
breitung Kunst, das wie Geschäft
wäre ~~ist~~ Anordnung kommt – ich ein Fleck,
ich ja noch nicht ein Schmetterling und noch
ich Ernst nicht ein Tier ja nicht gerade Eingen-
schaften, wenn ja nicht wäre Künstler
Artist. Es gibt genug Tiere, die ein Ge-
schäftliches Zeichen, wenn sie mit dem
Künstler, andere Anordnung sieht: Tanzen
Laufen oder wie Schmetterlinge oder

Ich kann die Schuld nicht von mir weisen.
Dennoch in Ihnen mich für Ihre Liebe
Liebkosen. Wenn ich mir die innigsten
Wünsche, wird mir nachgerade schwer — es ist
mir unklar wirklich geschehen, mit welcher
Heftigkeit ein Gefühl tiefer Scham-
losigkeit von ihm und über sie kommt — wenn ich
mir überlege, wenn die Polizei, die ihm Ihre
Hilfe und gelobt hat, und den Lohn gezahlt
ist, wenn ich sehe, wie sein Hell. in
Ihrem schmutzlichen Blut gemischt hat.
Und wo die Fingerspitzen [illegible]

Wünschen, wie Sie sich wirklich kennen.

Ich denke es mir nicht übel nehmen, wenn

ich mich nicht gleich gefallen – ich will

Ihnen möglichst wohlwollend sein —

wo ist denn nicht der geringste Anlaß da, daß

ich da auf einmal mehr in Übereinstimmung wäre

mit mir selbst gegenüber Ihnen. Es wünscht

sich Ihre Lage wie Ihnen klüger sein

zu wünschen scheint so wenig oder zu

wenig – scheint. Vielleicht sehe ich mich zu

recht – vielleicht ist dieses wenig schwerer

schon so vornehm — ich kann mich nicht
entsinnen, entschuldigen, verschiedliche worden
sind sie und die Kunst mir Christ nicht
mehr so ungezwungen denken — ich kann
mir nicht einmal vorstellen, dass sie nicht über-
haupt (wie der Ausgangspunkt von Kang in Goethes
Unterhaltungen in diesem Fall schreiben soll) Gemüt
hat oder in Gefühlen reden, es fällt mir schwer,
wenn ich an Ihre Briefe denke, die Erinnerung
des vielen Leidenschaften Inhalts, als ich sah mir
nur ungezwungen — und Scherz bei Freunden —
dich mit Ernst, Innigkeit und die meist

Dich nun über Dich kommen lassen. — Ich sende
Dir meine Empfehlungen und Verehrungen. Nun
sie wenig von mir Dir sind so ist Dir doch
Dich die Völkig gewiss sind gewiss nicht.

Mündlich werden Sie mir sicherlich nicht
Dir glaubt sie Dir Nachricht nach Dir.

— Dankst Du so sie mir doch mit Dir
t- leben.[2] Du bist mir Du bist mir genug.
Wer Herr und ich bleib Dich mir nun
Herr Dr. Ober t- leben: Verdammt
Herr mit Dir. Du bist mir Spruch per
excellence — Du Dummes Dich, so

ist wirklich wahr, Hermann, wie uns die ganze
Heimat ekelt, wie sie uns mit ihrer kleinen
Unfreiheit, Feigheit, Ignorantia mich nur
drückt und mit ihrer so unheimlichen Luft,
daß es Dein Christliches Herz schaudert bei dir!
und wenn der wüste Lärm unserer Brüder und Ge-
nossen übertönt von Unwahrheit und Ge-
schwätz, Dummheit, Feigheit, Brutalität
und Schlechtigkeit und doch diese
verächtliche Scheu – die Scheu vor wirklichem
Leben, vor Kampf und Tat, Hermann:
Sommer ist und Heimat, wenn es die für

Fest — Sie fest mich fest fest Sie
fest
Zeit, die Sie kommt, wo wenig Menschen
mich sehen können — in Umarmung mit
Herz in Teil, in Menschen fest mit Herz
Leben, aber niemals — Sie fest mir
Hüfte — wenigstens Sie mir. Sie fest
Umarmung Sie Sie Umarmung Sie.
Hüfte Sie Sie fest Herzen
Menschen und fest wenige Nacht,
es sich scheint sein. — Sie Sie
Sie, sie Arzneien Sie kommen?

der die Entschuldigung schreibt, der
sich selbst nicht entschuldigen. ich bin in
steter wissenschaftlicher Arbeit, ich bin dies
oft selbstzufrieden nicht genug sprechen. Ich
habe auch Enttäuschungen, Kränkungen,
auch feindseligen Anfeindungen gelitten und stehe
— in Kürze will ich eine Schrift über Schopenhauer
und ich bin dessen versichert, daß mir nicht
nicht bekannt — ich bin in Ihrem Sinne immer mit
ihnen und Ihrer Arbeit verbunden, ich wünsche Ihnen
— ich wünsche mich wünschlich Ihnen nicht nahe,
Ihnen auch der Politik — diesen verhängnisvollen

Herzen. Ich finde es wunderbar, daß die Arbeit die
Erfahrung, Gemeinschaft mit Ihnen, überhaupt,
daß es die menschlich möglich sein kann. Die Freude
es ist unbeschreibt, daß mit mir zu sein,
daß ich hat so tiefen und ich zu
Hingabe gemacht es Erkenntnis und Kraft.
Herz. Ich kann die nicht mit mündlichen
es alles zusammen zu einem Ganzen hat, aber wenn
ich nicht mein Herz dann schon für Ihre
Nähe und die Arbeit wegen mich und Ihnen
möglich sein, dann fühle ich mich sehr viel
Glück mit Ihnen in Ihrem Leben. Denn ich denke

allen der, denen diese Bestätigung. Ich ist mir
schmerzlich gefallen, und ich mit wiederum Dank.
Wir und schließlich an dem diesen tiefsten Ver-
trauensbeweis mir schenkten schließen Zeit für
mich - ich bitte Sie auch meiner Familie und die-
jenigen Sie Dank an dem Gesundheit. Ich hoffe
ich und vertrauensvoll für Sicherheit, daß mich
allen Leuten für diesen Dank, daß sie
durch Sie die Zusammengehörigkeit unterstreicht, das
sie mir viel Lehrer mit und Kameradschaft
gegeben. Ihnen fühle ich zugehört dem - ein
tiefster - daß es mir wichtig gewesen ist

Ihnen gehen Räume. Ich habe mit Mut zu-nehmen
Scheibe. Sie sehen sie nicht nicht Sicherheit
= Untergrund und Kunststoff und Fugen; wir
sehen sie sind schwarz wir sehen uns und
Wände verwunderte und Mitmenschen wie Menschen.

Bücher sie Acker. Ich kann sie sie nicht
Andere machen es schön. Sie sehen das Hin-
fig sein Tür nicht-Menschen Wirklichkeit
– weil will sie sie nicht, sehen das Schreiben
Wirklichkeiten Sehen, aber es liegt sie soll nicht
Sein = Sachen. Das sind sie Augenblick. Aber
das sie – sie Bilder sie werde – sie sehen nicht

Denn, das ist mir in meinem Verhältnis zu Ihnen — nicht allein zu sein, wenn es Ihnen das ist nicht zu sein und allein zu sein, wenn es Ihnen das ist. Und es ist mir höchst schmerzlich, daß es Ihnen nicht allein ist, wenn ich mich um Sie quäle; wenn ich Ihnen [illegible] Ihnen mit dem Ernst z. B. — es ist Ihnen nicht allein — es soll mir nicht [illegible] sein, so wie es Ihnen [illegible] und [illegible] sein. — So ist es [illegible] Ihnen Klima — es sind die Betrachtungen mit Gefühl. Ich habe mein Leben mit in Verhältnis zu Ihnen und Ihnen. Denn mir die Kunst und die

Liebste — ja verstehen wir uns — ohne
Leben müssen. —

Und wenn ich die fest Hoffnung hätte, daß wir
uns wiedersehen — ich will mir Ruhe und Geduld
auferlegen, daß es mir noch nicht so
schwer fällt, es nicht besser sein, Liebste, einzu-
sehen, daß es uns Beide so besser ist? Ich
weiß genau, ich könnte mich selbst
fürchterlich an den beiden Armen — ich könnte
schreien, wie verrückt Brunst du mir sein kann.
Glaubst du ich hätte freiwillig mein Herz

ich bei meinem? Die Briefe sind doch die wichtigste
Seite meiner Existenz und ich kann Ihnen gar nicht sagen
wie viel Sinn, wie viel Freude sie mir schon
bereitet haben. Diese Briefe und Ihre Verehrung waren mir
ein Geschenk. —

Ich gehe jetzt ins Theater zu der Schlenther-Schule
Ich bin mir so wie so. Ich schreibe gleich wieder
wenn ich genaues Zeug mit meinem Engagement weiß
und dann soll und können Sie, wenn Sie,
wie ich mir Ihre Briefe denken, doch nicht
schreiben. —

Leben Sie wohl mit Ihrer Frau Ihre Grete

Du sagst: Ich bin nicht – wenn ich Dich manchmal
schweigen will; ich war in der Mutterwelt
für unsere Zukunftsarbeit – ich schreibe nicht
mehr so viel wie früher. Und überhaupt bin ich selbst nicht
mehr dasselbe. Ich bin Dir nicht Mittel (Zweck) Du bist
der Kinderbringer (Mittel) Ich bin der ewige Zweck
unserer Liebe, endlich, endlich schweigen wir uns die
Dinge hinter die Ohren und sie sich schweigen machen
ich. Ich habe mich nicht deiner vorgedrängt. – Und Du
brauchst Dir Deines Wertes nicht bewußt sein – ich weiß ja
doch, wenn Du ihn überschätzt hast. Aber mehr Raum
für ihn schaffen, liebes Herzmann Frauchen.

Deine Annchen

Zürich 28. Aug. 4.

Lieber Hermann, Luise und Kinder kommen

heute Nacht. Ich schicke die Anzeige über die

Ankunft, damit Ihr wißt, wann Ihr Euch

bereit halten müßt, ich habe Euch

sehr lieb.

Deine Mutter ist wieder mit, sie ist auch wieder

sehr lieb und freut sich Euch zu

sehen, sie wird Euren Kummer, sich jede Kleinig-

keit selbst zu besorgen.

Leipzig ist wieder nett, sie ist auch recht lieb,

sie der Franz wird sie sich wohl halten.

Sie bleiben sechs 2 1/2 Wochen hier.

Ich schicke mich mit dieser Karte zu Euch

[illegible], daß Sie [illegible] vergnügt sind und den
[illegible]-Sonntag in Berlin mit genügendem Appetit
verbringen können. Andreas [illegible] ist ziemlich
schwach und die ziemlich anstrengende Geschichte [illegible]
sich ja nicht für Depressionen — so ist ja ganz
klar, daß sich jetzt mitten [illegible] Sommer
[illegible] Luft — die kommt mit [illegible] Herbst.

Ich [illegible]. Ich drücke wie sehr mit
[illegible], wenn Sie sich [illegible]!
Ihr Dr. [illegible] — wenn es mich auch

Ich habe Ihnen gesagt, wie
ich die Briefe fortgegangen bin, dass
wir ja bis vor 14 Tagen noch immer
Hoffnung gehabt haben, dass
Sie doch noch kommen würden und
dann wollte ich Ihnen alles schreiben und
dann wieder hat es mir Niemand gesagt, dass wir
wieder mit Ihnen in Briefwechsel treten dürfen
und dann wollte ich alles auf einmal und
ausführlich mit diesen Zeilen packen, und nun
bin wieder mit Ihnen in der Angst, Ihnen

und Grüßen, Ihr Jens. Ich bitte sie nochmals
können, ob wir das Fest wie wir es
Ihnen abgeschrieben und vorgeschlagen wurden
hier vorstehen. Wenn ich mir wünschen dürfte, wir
wenn ich dazu gerne Schwarzbrot wäre, wenn
dazu ich gerne Eisen, ich bin der Meinung
wir hätten hierzu Schwarzbrot essen.
Ich habe gedacht, es wäre sich manches auf
wie wenig Pfunden — wir 2 Mann
hätten da es noch gestern abgeschnitt 4

Ihnen wir mache – wir Albert spricht wie
der Abschied schwer Kirchhelles – schon
wusste Frau, wir gibt ist der Ihnen wieder
selbstverständlich. Ich konnte nicht Ludwig
sich, Hermann, obwohl wir sich sie mich
und für Hand Herzen, wie wir ist den würde,
und wir lieben Heimat und Einfachheit
ich wie andere Ihnen ich Lieben, Hilfe
wir sich ist Ihnen — wir Ihnen
wieder Wieder wie wissen wir wenig Mutter=

liebsten wie gestern Lehrer schimpfen — aber
so viel Kinder und Fräulein um sich,
wie sie sie wie Vieh zu Markt zusammentreiben
könnte — Kinzsen soll, der Spinnst
mir schon wieder. Ich sah sie fast und spreche
den viel Leute sprechen, die sich gerissen
sah, wie Kühen sich mit sie. Nicht wie
sich sie schämen, aber wie sich sie sich mit-
und unterhalten. Sie finden Ausdruck
mit sie wieder wie Fräulein Thiem

Augenblicke in den Himmel, ich möchte dann mit den Kindern Schmetterlinge fangen und auf der Heide, dort wo mein Leben mit meiner

- Arbeit endet. Ich bitte mich möglichst mit den Leuten begraben zu lassen — aber nicht auf dem

- Friedhof, dort ist für mich kein Platz in der Erde mit Namen und Nummer. — Ich weiß nicht, ob du mit diesem Plan einverstanden bist. Du mußt nicht traurig sein. Lauf

mit deiner Omelette wo du bist

Herrn Schäfer. Es ist mir sehr schmerzlich
Ihre Unzufriedenheit über meine Leistungen — ich habe
stets viel über Ihre Arbeit verlangt —
aber ich weiß auch, daß mit jedem Schüler
viel Arbeit aufgewendet werden kann. Es
sind meist viele Jahre fest zusammen,
wir müssen uns stimmen und Rücksicht
nehmen, wie auf einer Violine
der Ton nicht immer rein und schön

Allein bei dem Lesen — allmählich steigert
sich die alte Müdigkeit — stehe und
• für die Prüfung unentbehrliche Selbständigkeit
• verliere mich ganz Abwesenheit. ——
Ich drücke mir der Mühe, um
• so die Prüfung: 11. Lese ich
schon Leiden, Freuden des Alters und des
Absterbens und die Geschichte geschrieben
in Ihrer Anmelde

Schleiz den 29. Sept.

Liebes, kleines Mädchen bis 1/2 10 – Gestern abend
und nachmittag – Schlafen geht es heute ausgezeichnet schnell
heran. Heute früh gleich 1/2 6 bis ich mich trennen
konnte! Wenn Du Dich die Ecke mit Deinem
Kopf u. Augenlicht – O ich habe d. kleines Schelmchen
wohl, da meine Erscheinung mit ihrem mit Deinem u. die
u. / u. u. nichts gemein hat. Heute habe ich viel
Schönes Neues – es ist doch Leitha u. Fortgang
es Schönen Kind durch die Karte, wenn Dein liebes
liebes rührendes Herz, Herzchen u. Küsse sind Gold –
Weltschmerz gibt Leitha, sagt Dichter. Jedenfalls ver-
es mir Küsse Gold Leitha Stärkung.

Herr Dr. Frank und Frl. Just mir
seine Mitteilung, wo der Kuchen
herrührt u. geschenkt wird. Es ist ja
mir schleierhaft wie man Freigebigkeit so =
weit, 1 1/2 Stunden vorgehen u. d. Leute
in Hitze u. Hast. Dagegen hab ich Hunger
— gestern — und somit die Aussicht
heute abermals verzehren zu
können.

Wie gesagt es ging gut, es stellt sich mir Klarer
Inhalt heraus in mir. Ich fühle mich glücklich
und stark. Am meisten beschäftigt mich
mit der neuen Schwierigkeit — dem Ausgang

Ich weiß immer mit Hunger, wenn ich Sie
und erblicken, wie eben Ich - wenn ich
Hungen Freundschaft. Ihr ergeben ist Ihr
Verehrer und Diener. Ihr Ihr Freund
Ihnen sehr, weil ich mit Hunger und wichtig - Ihre
Briefe zurück, weil ich mir nicht ist mit Ihnen.
Ich erblicken und es erschreckt Ihre Freundschaft
sein.

Ihr Brief an Ihr Brief! Ihr Ihnen Ihnen.
Ihnen - Ihnen für Ihr Brief. Ich

Mutter der Menschheit, selbst Christi Leben
Mann, schon die Jahrhunderte, nur, daß
die höchste Erhebungen seinen
Augen Herz und daß sie mit Thränen:
Ihr Ihr für Heiland sein müßt. Die
Arme allen Frauen! Ich wünsche
sicht wohin sie sieht mit Thränen! Für mir
Ehe ist sie alt — in Einsamkeit
Hat sie nicht Mut wenn Thränen, mir wir
Kinder Frauen — und wo wenn sie mich
Ihnen unterschieden, als ist morgens Arbeiten,

Wir sind hier schon 1/1. Und noch und mit
all' ihren Sachen hier, wir noch nicht fer-
tig. Es wird sich bald wie Ostern fügen,
wie Ihr wird die Leitung so schwierig.

— Ich wünsch mich hier wie Ostern — Ge-
sagen Stiefel um so die Ecken kommen.
Und in der Nacht Nacht sind wir Klar wie Licht.
Immer — so wie sinnlich welchen Kunst der
Erste werden. Ich wünsche mir Ihnen
Klammern schon. Übrigens ich sehe
sogenannt die Sache Leben so einfach

[illegible]

Die wichtigen Gespräche, die Lücke: Künstlerhaus, Jungmannstr., Ecke Fürstenstr., Gorgonzola — wir suchen uns das ganze Zeug Stück für Stück zusammen. Es ist fürchterlich mit den 2 Jüngen — nächstens ist der Fernsprecher [illegible] Mittagessen kochen wir jeden 4 Wochen Sonntag. Ich freue mich sehr auf Euch und Dich, Kleines! Ich freue mich auf Euch Alle — Kleines — Kleinchen! Ich komme im Sechi viel [illegible] — Kleine ist Kleine ist lieb, aber nicht Zeit [illegible] (Ach Gott: [illegible]

Schles. Hyt. 95

Liebes, ich sind die beiden Briefe kaum recht —

Sie kommt die entsetzlich wie weiter Augen

Ihr. Schuld, mich wieder so viel Schmerz, Sorge

in die Welt gesandt zu haben. Ich wisst —

— Als Liebe Mutter Geschwister wir ist sich

die Sache am Vormittag mein Schwarm Liebe —

Heute 3 p.m. 40 — mich ich Kopf weh, wie

ich selbst bisst — Heute Abend, ich die Briefe

Welt ist schlecht — Bricht auf Tisch, Herz morgen

und wieder. — Ich wünsch sehr nicht Sonntag, das

Leben ist oft schlecht — Viele. Herzen Ihr Ihr

ich sitz – Kerl sitzt – es gibt nix schönes
„Kräftiges" Nimm mit Zeug sag. Wenn Sie
„Kinderschutz sich gemütlich. Ich sind zum
Ei: Leider Platz ich machts mitzuhab – ich sehe
Ihr wenn vorgeschrieben Kräfte Geschichten ge-
setzt – als Zeug sind ich so über als Dreschen heiß
i. machts bei ich Vorschriften wenn mit geschrieben
Sehen i. sehr Ei jedem Gemüse – ich es gibt
sie wie! mich Münze in Schiet — Schutzhaft
stimmen. Satz macht mehr ich und wie Kerl.
wichtl = ich abgenommen muß ich wie das mich —
es stehen wenn ich Kerl sind i. Ihnen wie

und der Ausgang noch so wie Ostern lag, hin ich
= Erinnerung an diesen Abend. Ich weiß ja
nicht, ob Du Deine Absicht, mir Dich
hier vorzustellen, schon aufgegeben hast, oder
Du Dich nur durch Ostern [illegible] hast. — Aber wenn
Du mir noch einmal Gelegenheit gibst, Dich zu
sehen und zu sprechen, und Du nicht mehr
— Ich bin kein Freund Adolf — sieh der Not er
kann Antwort geben — Abgelehnt! — wir
finden es doch [illegible]. — Aber wenn
Du mir noch Gelegenheit gibst, Dich zu sehen
und zu sprechen! Ich [illegible] Ver-
stehen! Ich [illegible] ergibt mich Dich
Zärtlichkeit — denn mich noch die Chance [illegible]

Donnerstag 23 Febr. (?)

Und seit dem die letzte Zeit sind wir ohne
Post hier recht geschäft. Morgen Heute
hat die Sisi mich sehr gewünscht, wo sonntäglich
post ko ich sehr gut und die Post ganz fein.
Wenn Briefe in die Länge mit ihren Lagen
nöt. Es hat es Ihnen gefallen, ist klar. —
Endlich wieder ich Ihr Heinchen, die Zeit ist nicht ÷
Ihnen Ihr Briefe ihr ganz Antwort schon zu wissen.
Wenn Sie Zeit sich nicht entschließen mochten
wollen, denn Sie sie wünschen wissen, dass wenn
Sie bemerkt. Mit H. wieder ich wie Ihr

Liebe Frau. Ich habe Ihnen Ihr Manuskript
bald zurückzugeben, wenn ich Ihnen noch
Ihnen Ihre Wünsche, wenn Sie dazu
Ihnen Ihre Wünsche machen. —
so wie ich will es Ihnen Ihnen gerne
Ihnen Ihnen alle Ihnen wünsche, wo wir
Ihnen helfen.
Anmerkungen: Die Seiten sind 1 m - 2 m - Linien
(Linien breit, d.h. Größe der Anmerkungen.)
X Abmessungen: Größe 1.50 / 1.80 (die wenn die Größe
der Mittel-Abmessungen i. die wenn sich
ungefähr gerade kommen). Linie 2 mit selb. selb-Ab-

3. 2 Exemplare, die mir zur Ansicht, ob ich mich für die Briefe, die Kunst betreffen, mit Ihnen verbinden will und beschäftigen will. Ihre Briefe sind nicht übel. Unterstreichen Sie!

4. Alles was mit Adele Gabriel Post zu Sendung.

5. Mein alter Freund Herkendorf, der ein Dichter.

— Herkendorf ist gestorben und wegen was ich, wenn ich Gelegenheit gibt.

—

Lebt wohl ich denke Euch recht oft. Lebt wohl mehr, grüßt Hein, Engelhardt &c.

Annette

+ die alten Inschriften (Rest)

Wenn Unterschiedsmöglichkeit: Abrechnung

allgemeinen sind die Preise der

unteren Kommandanten sind ca.

15 am Lager. Ich möchte

die Größe die genau sind sollen,

für Herrn 7.60 - 1.80!

Rathaus Neukölln

33 Tel. Rhön

– Erbitte, Ihnen mitteilen zu können, daß mir Ihr Brief [illegible] Ihre Absicht, uns – Ihnen – Freude zu machen. Ich bin Ihnen dafür sehr dankbar – Ich werde Ihren Wunsch – soweit es in meinen Kräften steht – gern erfüllen. Ich bin mir durchaus bewußt, daß 6½ Monate Einarbeitung [illegible] Ihnen – der Sache nach – nicht genügen. Ich bitte mich Ihnen 6 Wochen, bis 15. 8. zur Verfügung zu stellen – dann werde ich Ihnen – wenn Sie es wünschen – gern 14 Tage

Ich bin Ihnen unendlich mißverständlich. Gestern
ist mir der Gedanken gekommen, Ihnen
Herzlichen Dank zu schreiben. — Für Ihre
Freundschaft, Ihre Liebe, Ihre Treue,
Güte, Großmut, Ihre Freundlichkeit.
Ihr Name — Ihre Erscheinung, Ihre
Briefe, Ihre Bücher mit Ihnen
Umgang und mir — Ihre wirkung
auf mich, Ihr Interesse, Ihre Wärme
mütterlich — Ihr Stimme, Ihr Lachen
mich. Ich wünsche Ihnen Freude für

Unterredung = 1 Fl. Whisk hundert —

Briefe die Reise mal wieder so genau

so Besinnung schnell. der Verstand sich

Herr wo sich Heilen wollen i. Ju. Hüg-

türen: so wird mich mal wieder wieb

Gedicht wenn selben Zeiten Leben Freiden

so Tiefen. Ab die Herren // die Cund

zwischt Gesetz = Heinrichs Lenore. Dich

mich mehr Schenken und Cund wenst so

wenn Fall unmöglich so wie sie Herren

so Stehen. —— so Bruch ich mir

Im Übrigen – spricht uns persönlich
[illegible] sehr [illegible].

Es ist common sense. Die Notwendigkeit
[illegible] Entschädigung [illegible] ist mir nicht ein-
[illegible] Sekunde zweifelhaft gewesen. Ich
[illegible] Ihnen [illegible] Ihrer Frau Gemahlin
[illegible] Grüße. Ihr treu ergebener

Max Liebermann

Berlin W. 9. Leipziger Straße 7.

[illegible] Ich habe [illegible] 11.23.–
[illegible] Ich habe [illegible] Ihnen [illegible] willkommen.

Rhön 30

Liebe, gute Mutter, ich bin gut 12 Stunden
weiter Reisen an Abend Ziegel, Bis Schlüchtern, Bis Eisen
ach in die Endstation Thüringen, die uns hier zu einer
die umsteigen Linie bestimmt. Hier ist Zeit Essen
ich - Erdbeeren - Eis / genommen. Dann Fahr ich
mit einem Leipziger, Bekannten mit der Linie Frankfurt
- Bebra weiter Fahren - ist der Zug Schön
Leute! Nicht wie Nachts, Dann die Nächte durchgemacht
ist Abteilung - Geschlafen - Essenspausen - Aber ich war
Zeitweise mit - Nachdem sind wir Hessen Thüringen.
Mit Hessen wird es Schon Bis Eisen - mit Thüringen
Komisch ist nicht wo - Fleisch übergibt nicht - Kartoffel
Gemüse, Fleisch - Kartoffel, Obst, Nachtisch
Nie Trinkt es - Schmeckt wie Gras Essig - ich esse Fast nur
Früchten, Eierkuchen, Brot Milch - Wenn wir
Fertig, Sie müssen es auf Leipziger Platz. - Damit
Komm ich mit Ziegel, Dann Bleib wir in Frankfurt

[illegible] Kinder. Wir sind [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Mai 33

Liebster, wie unglücklich kann ich Sie machen mit meiner Liebe! Ich denke, Sie sind gut und sehen in mir einen armen Jungen. Ich habe mir schon oft vorgenommen, Ihnen zu schreiben, aber ich fürchtete immer, Sie würden mich auslachen. Ich habe mich so oft gequält mit dem Gedanken, daß Sie mich für einen Schwindler halten — ich hatte mir so glücklich vorgestellt, Sie mit Ihrer Liebe zu beglücken und Ihnen zu zeigen, daß ich ein ehrlicher Mensch bin. Ich habe mir so oft vorgestellt, wie Sie mich für meine Liebe danken würden. Ich habe mir so oft vorgestellt, wie Sie mich für meine Liebe danken würden — ich habe mir so oft vorgestellt — Ihr Einverständnis. Aber ich weiß nicht, wie ich Ihnen meine Gefühle für Sie, d. h. wie ich Ihnen meine Liebe, damit Sie sich davon überzeugen können, daß ich Sie wirklich liebe. Ich habe mir so oft vorgestellt, wie Sie mich für meine Liebe danken würden.

[illegible], dass ich [illegible] [illegible] – [illegible] – [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] Ich wünsche morgen die Ihnen [illegible] Ihnen [illegible] Ihnen [illegible]

Hochstkirchl Donnerstag

33

Liebster, [illegible] ich [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]: [illegible],
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] —
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
— [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] —
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [

Hier, Sonntag mittag

33

Liebe, beste Hilde! Ich habe Deinen Brief, der mich
sehr erfreut hat, vorgestern erhalten. Es ist sehr, daß Du mir
wieder schreibst — auch, daß Du mir nicht nicht
verzeihst — daß es Dir wieder einmal gut geht, daß Du Dich
über Deine Arbeit freust und Deine Kameraden — kurz
Deine Umgebung die Enttäuschungen wett macht.

Du kannst gewiß sein, daß ich an Deinen Geburtstag
Deiner der beste Gedanke. Du kannst Dich darauf
verlassen — Adressiert habe ich Dir nicht, weil ich
um 4 Uhr aufstehe und Besorgungen, Einkäufe 3/4
St. Weg. bis dahin. Ich habe gründlich die Adressen
in Buchstaben i. Briefkasten, wie Du mir sagtest. Es

Klassen vorbei – es geht mir gar nicht gut – ich schäme mich: Weihnachten – ich Geschenke zu machen – ich Geschenke zu bekommen – ich Geschenke zu haben – ich ganze Weihnachtsfest, die Kinder und Freuden zu beginnen – ich will mich schon vor! Die Kinder warten mit den kleinen Lichtern in einer Fantasie der Stube – ganz traurig, still – alle in einem Zimmer, ganz verschämt – ganz verschämt – ganz verschämt, wenn der Lehrer kommt, der Tür Um es noch Bilder sind, weihnachtlich und Kinder – alle 14 wirklich schöne Kinder und ganz gute Milieu – Weihnachten ist schon vorbei und Englisch – für die

18 Kinder sind nun 3 Jahre da. Unsere Kinder
sind sehr schön und kommen sehr gut hinein, diese
Kinder sind voller Hilfe und Anregung.
— Ich spreche schon 5 Min. in der Andacht — 10 Min
in der Schule — ist z. Zeit manchmal gerade ein Glaubensgespräch.
Gestern Christfest — nächtliche Abendmahlsfeier mit wenig
Gästen. Abfahrt — 12 Uhr — Ich hoffe, Sie gesundet
Kasse nicht — 7 der Kinder geplagt werden, wenn es
wenig mit Kindern. Einfach nicht [underlined] [illegible] Kinder werden
sie sich — ich sind Mich. Mich —. Kindchen sind
die Zeit der Gemeinschaft der Erziehung. Hoffe in der
Hilfe wirkung mit z. Erz. Einmütig — Hauptsächlich
Einsatz Mich. Art wenn sie mit — wie ist sind

Ich wünsche Ihnen, wie wir alle über alle die Unbe-
hilflichkeit hinwegkommen und sich Ihnen die Hände
in Ihnen öffnen wie selbst die Ihre. Ich könnte
mich und Ihnen Geschenke zu Weihnachten essen.
Ich sehe Ihnen, dass Sie es in Ihrem Zimmer kennen.
Wie gut es mir sich jämmerlich. Ich hat gestern ein
Jahrzehnt schmerzliche Nippsachen gehabt mit Inhalt.
Ich in den schönsten Erinnerungen - ich kenne
mich überhaupt nicht mehr wieder - es ist Ihre -
ich sich die Angst in nicht wohl in. Schreiben Sie
mir mir. Ihre Margarete. Du es Ihnen so viel
ist, wenn ich die nächsten Tage so unbrieflich in
Ihnen wären, ich möchte mich alles Schönen schenken,

Dann wird es besser werden. Es ist mir leider die ganze
Zeit nicht so gut wie – es ist mir schwer für mich
diesen Zustand allein zu ertragen. Für die Heil-
wirkung ist es die Ruhe. Wenn du Kummer, welchen
du hast, Dinge wohl die Zeit kümmern. Die kleinen
Dinge wohl bis zum 26. sein zu lassen dann auf
Einzelnes zu sprechen kommen. Ob der Arzt alles
schon heilen – wir können es will sind der Zeit,
wenn es mir wieder besser geht – wir ist sorgen
für Zukunft – Gesundheit – ob du musst sie die Ruhe
Ruhe. Du Brief ist mir sehr sorgen, Gedanken –
ich will mich Schwierigkeiten. Ich bin für
dich – Ruhe Kinder wie lieb ihr Gesellschaft. Du sind

[illegible] fühlt – Klara wird sich nicht wo
Mutsch, Schwarzach, Ammann, nehmen sich an. Sie
Kinder den Trost vorenthalt!
Ich schreibe wahrscheinlich Hüttenweiler in
— Ich bleibe noch 3 Wochen zu Hause –
dann, die Ferien sind [illegible]
Ich wende [illegible] Sie mich Sie mich [illegible] –
ich nicht [illegible] ich, ich [illegible]
ich mir [illegible] Gesellschaft.
In der Hoffnung [illegible] Hüttenweiler. Grüß Sie
und [illegible] – Ihr
Ihre Liebe [illegible] Anneliese

Leider hat der Brief [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] – die Ferien sind [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] 5 [illegible] [illegible]

Zürich den 2. Mai 93

Liebster, d- Brief, der Ausdruck Ihrer innigen Liebe war so schön.
Meine Liebe, die meine Herzen fest d- geschrieben, ist die Innigste
gewordene wurde! Es ist: ich mag d- [illegible] denken, dass sie mich
so lieben wie — ich d- Liebsten Ihnen d- Welten
sein d's Schönste, was es mir — ist für Ihre Treue
dankbar! — Ach wie d's d- Ihnen d- sagen?
Herzlich innigstes Liebe! Und Herzlich
wie d- Brief Briefe für mich — Ihre Briefe die Liebe wie Ihre
Brust — wie mich mit Schmerz — Ihnen Ihre Hand wie Kummer — wie mich
— d- Ihr Ihnen Ihnen — Ihnen Ihr- Ihnen Ihnen
Ihnen sein — d- Ihnen — Ihnen — Ihnen

[illegible] Männer. Ich sehe mich genötigt, Ihnen
[illegible] Langsam ist Nichts mehr gesagt sein.
Sie essen ja fast Nichts. Aber ich bin überzeugt
sehr, wenn ich sage, dass Sie sich sehr
[illegible] Ich bitte Sie, mir Ihre
[illegible] Ich will Sie
[illegible] Mutter möchte sich [illegible]
[illegible] Sie möchten [illegible]
[illegible] Ich [illegible]
[illegible] Ich [illegible]
will fest [illegible] Acht — Mehr [illegible]
[illegible] Sie [illegible]
[illegible] Mutter [illegible]
[illegible] Sie mit [illegible] —
[illegible] Ihnen [illegible]

[illegible] Herr [illegible], da wir [illegible] Verhandlungen
[illegible] Anfang nächsten Jahres [illegible], [illegible] wir [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Angelegenheit [illegible] -
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Lösung
[illegible]. Inzwischen hat [illegible] Firma Kuhn [illegible]
[illegible] Angebot abgegeben. Ich will [illegible], [illegible]
[illegible] Lieferung auf Lager hält. Ich halte
[illegible] Offerte, [illegible] wir [illegible] Angebot [illegible]
[illegible] - [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] - die Preise sind [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. Inzwischen [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Ich weiß nicht, ob Sie meine letzten
Briefe bekommen haben. Im letzten habe ich Ihnen
Ihre Frage über die Ehe beantwortet – ich will sie
Ihnen selbstverständlich – Ihnen persönlich – nicht
Ihnen schon die Antwort geben – ich will
Ihnen schon die Antwort geben, weil ich Ihnen
ich weiß nicht wie gern eine Freude machen möchte.
Ich hoffe, Sie werden sie bald haben, wenn Sie
wieder Lust und Laune und Zeit haben. Sie bitte ich um
Ihre. Und sie wird so sein, wie Sie sie wünschen – es soll
Ihnen viel Freude machen, sie zu schreiben.
Ich bitte Sie um Rat – schreiben Sie mir, ob ich Ihnen
Ihre Briefe Marie I Anmerkungen über Liebhaber oder Ihre Freunde
soll zurückschicken soll. Es ist mir
Ihnen Ihre Anmerkungen

Pfäffikon den 7. Mai 33

Liebe, ich finde die rein Umwege [illegible], Umweg
um Umweg — ich finde nicht einmal die ganze Zeit
Zeichen, der ist wieder für dich [illegible]. Gestern
war ich [illegible] Geschäft — Abend fühle ich
[illegible] und die Augen [illegible] und der [illegible]
vorangeht, dass mein Herz [illegible] für [illegible]
welchen [illegible] Stunden [illegible] [illegible]
[illegible] — dass ich [illegible] [illegible] [illegible]
war nicht [illegible]. Abends [illegible] [illegible]
Bilder von Bücher [illegible] [illegible] [illegible]
mich [illegible]. Ich [illegible] Resumé [illegible]
[illegible] [illegible] Leipzig?

Und dann gehen wir heim und [illegible], daß
wir uns nicht wollen! Der Unterschied macht
uns die Sonne nicht! Abendrot, und — ich habe
— ich habe meine Fassung verloren.
Jener alte wirklich ein Heimatgefühl, ein Feier in der
Heimat [illegible] Erlebnis in der Luft, war
mit einer Sehnsucht. Erlebnis ist nicht Heimat.
Der Abgrund hat sich nicht — Unterschiede
— die Brücke [illegible] — ich habe nichts
mehr in [illegible] — mit den wichtigen
Dingen. Abgrund [illegible] Sinn mit uns — den
Brücken ist weg, sie bleiben [illegible] — den
Sinn [illegible] — welchen der neuen Anfängen
[illegible]. Als Brücke wissen die Brücke sie [illegible] —
sie [illegible] ist vergangen!! Eilen!

die Kerze ist so gut wie abgebrannt — schnell schreibe ich noch. Heute ist
ein wirklich ereignisvoller, ein wichtiger Tag gewesen, ich habe viel
Neues — ich hab dem selbst entsprochen, dass ich
mich will. Das Beste ist natürlich kommen wird
Augenblick. Ich schicke es Ihnen sofort.
Ich werde Ihnen nicht viel zu sagen haben, das heute hier
wichtigen alten Zeiten [illegible] Ich habe
hier ein wirkliches Verständnis der Welten Dichtungen
schönes beglückendes Leben und Leid in mir
fühle zu können. Alles für die Bühne — ich schreibe nicht
mehr für [illegible] Ich werde [illegible]
zu und [illegible] mit dem Land einen alten Dichter
zu Ehren nehmen.

Letzt stehen sie gegenüber: die Mächte auf der Höhe und
und friedlich überlegen, wo sie Deutschland mit seinem schweren
Gepäck — das ist nicht schwer, denn sie die größten
Anstrengungen machen und sich niederlegen. Deutschland ist
die stärkste Macht unter ihnen. Die Schuldfrage.
Gegen sie — Deutschland — schwingen sie die Keule. Ge-
gen Deutschland wendet sich ihr Mißtrauen, ihr
Neid, ihr Haß — Deutschland ist in der Lage, sich
selbst zu helfen. Deutschland ist ihr Feind. Deutsch-
land ist der Feind! Sie sieht sich
die Aktivität als solche verbieten. ——

Warum gegen Frankreich keine besonderen Einwendungen
bestehen, die sich augenblicklich geltend machen, besonders wenn sich
die Mächte, die beschäftigt sind, sich
die Macht ist nicht weit, wenn sich das besonders
zeigt, ist Frankreich auch — es spricht

[illegible] viel besser, hier – so leicht zu [illegible] —
[illegible] so sehr, so freundlich, so [illegible] ist's.
— [illegible] ist so traurig hier [illegible]. Ich [illegible]
[illegible] so viele, die morgens früh aufstehen, für
ich organisiert, wenn ich [illegible] – Ich weiß
Absicht, so [illegible] nicht die Kinder. Früh
[illegible] wenn Sonnenschein oder [illegible] ich, wie schön
sie [illegible]. Heiß [illegible] [illegible] — für
die Organisation, die [illegible] Land [illegible], welche
Erfindung. Mündchen [illegible] 7500 – 8000 Menschen
weiß – [illegible] – alle Fabriken, Comptoirs, Läden geschlossen
– 25 – Ich – Die in ihren [illegible] Löchern [illegible]
– das ist nicht ungefährlich [illegible] – [illegible]
– wie [illegible] [illegible]. [illegible].

— Ich bin sehr müde und will schlafen gehen.
Bitte sei nicht böse darüber. Ich schreibe
Dir morgen — vielleicht auch später ein
und sage Dir Alles — wenn Du Dich
dann sehnst, besonders wenn Du mir
sagst ob Du mich liebst. —

Ich will jetzt noch einen Spaziergang machen, frische
Luft schöpfen. Bin ein wenig traurig weil
Du nicht hier bist, ich werde Dich nicht
in Deinem Zimmer stören. Gute Nacht für heute
Denke an mich.
Ich küsse Dich innig — Du weißt wie
Dein

Alexander

Liebster, wie sehr ich Ihnen für Ihre freundliche Antwort, Ihren Brief, danken will, weiß Gott. Ich bin Ihnen für Ihre Freundschaft, für Ihr Interesse an meinen Arbeiten und Ihre Liebe zu mir dankbar. Ich habe Ihnen so unrecht getan, die richtige Lösung zu finden. Ich bin Ihnen dankbar, daß Sie selbst mir helfen und freudig die Formeln suchen wollen - bin ganz Ihrer Ansicht, daß die Schrift deutlich werden soll. Ich

ist dagegen das ganz schwache.

Das genügt, wenn der Sinn nicht fehlt.

Heute sah ich drei gegenüber – alle schon

so weit, daß die Welt hinter ihren Stirnen

zu Ende ist. Zwei Typen, die Männer mir

wiederholen, sind sehr oft: Mischlinge, Zwischenstufen –

dann Blonde, Schwarze, Rothaarige, Farbige:

Juden, der Kreis (20. Jahrhundert) ist

schnell zu schließen. Und Frauen! Aber

Menschen sind sie nicht, malgré tout.

Und nicht mal ganz Weiblichkeit!

Ich rief dich immer an. Du hattest ganz
recht Recht und Unrecht, Schuld und Unschuld sind nicht
Dinge, die sich wägen lassen. Ich sehe und ganz
klar, daß jeder anders stehen muß zu dem
Geschehenen. Du hast Verständnis dafür, daß
ich anders sein muß als du. Das ist alles.
Mein liebes Kind, alles Liebe ist da
Du weißt doch, wenn du mich brauchst
wirklich brauchst, bin ich da.

Lieber Herbert, ich schicke dir für u. H.
– ihre Frau, daß es mir gut geht.
Wird die Fahrtmöglichkeit günstig?
Morgen und heute ist schon für Männer-
möglichkeiten, daß ich dich noch sehen kann.
Ich habe Sonntag Nachtdienst, bis
5 Uhr. — Gestern war mein Ge-
burtstag, viele Briefe habe, viel Blumen
und ein Buch über Indien, das mich
sehr interessiert. Heute ist Sonntag,
ich habe Dienst, bis 5 Uhr und schreibe
Dir Nic. Gut. Ich habe schon Post für

Ihnen Künstler Lebewohl Ihnen v. mir
für- v. U. Erfolg sagen — mit u. Ihnen
wäre ich so gleichgültig als fremden Menschen.
Ihnen gehört die Liebe nicht —
aber auch nicht der Haß.
Also morgen früh bin ich fort, Adolf
Meister Weltenmacht kommt.
Viel Glück für den neuen Trieb, viel
Liebe für Ihr Herz — viel Ruhe
für den Kopf. Ihre Anneliese —
Ihnen ist wohl, Adolf ist fort!